

27.03.2015

Industrie 4.0 - EnviroChemie investiert in innovatives, betriebssicheres Fernwartungssystem für Kundenanlagen

EnviroChemie bietet Kunden eine internetbasierte Fernservice-Anbindung an. Die Mehrzahl der Anlagenbaureihen ist seit Jahren dafür vorkonfiguriert. Ab 2015 sind die Flotationsanlagen der Baureihen Flomar und Lugan, die Fällungs- und Filtrationsanlagen Split-O-Mat, die Abwasserbehandlungsbaureihe Enviochem, die biologischen Baureihen Biomar und die Membrantechnik Envopur komplett werkseitig für die Fernwartung vorbereitet.

Mehr als 300 Kunden sind per Datenfernleitung erreichbar. Bisher war die Verbindung der Anlagensteuerung beim Kunden zum Servicepunkt der EnviroChemie mit unterschiedlicher Hard- und Software individuell geregelt. Um den weiteren Systemausbau abzusichern und den Kunden eine hohe Verfügbarkeit und Datensicherheit zu bieten, wird im ersten Halbjahr 2015 eine spezielle, zentrale Serveranlage am Hauptstandort Rossdorf eingerichtet. Dort werden alle Verbindungen von Anlagen zur Servicezentrale oder zu Servicetechnikern anderer Standorte verwaltet. Damit erfolgt eine strukturierte Zugriffsverwaltung, Archivierung und Datensicherung der Funktionsvorgänge in der jeweiligen Anlage.

Über die Serveranlage ist es weiterhin möglich, Anlagen untereinander zu vernetzen und Daten aus dem Archivierungssystem Asic Acron oder anderen Datenarchivierungssystemen zentral zu sichern. EnviroChemie geht mit dieser IT-Investition auch für die Wasser- und Abwassertechnik einen Schritt in Richtung Industrie 4.0.

Kontakt:

EnviroChemie GmbH, Jutta Quaiser, Leitung Presse & Öffentlichkeit
In den Leppsteinswiesen 9, 64380 Rossdorf
☎ 06154 6998 72, jutta.quaiser@envirochemie.com,
www.envirochemie.com